

BAUEN MIT STROH IST BEWÄHRT

Der Fachverband Strohballenbau Deutschland e. V. (FASBA) hat 2006 eine erste Zulassung für Stroh als Bauprodukt erreicht. Heute arbeitet die Bau**Stroh** GmbH mit einer Europäischen Technischen Bewertung. Als aktives Mitglied des FASBA fördern wir die Verbreitung des Strohbau vor allem durch die Bereitstellung von Baustroh als europaweit erstes und deutschlandweit einziges zugelassenes Bauprodukt aus reinem Stroh. Mit der Strohbaurichtlinie hat der FASBA ein Regelwerk für fachgerechtes Bauen mit Stroh vorgelegt, auf das wir uns beziehen.

ANWENDUNGSBEREICH UND BAUSTOFFEIGENSCHAFTEN

Baustroh kann in Wänden, Decken und Dächern verbaut werden. Zahlreiche Bekleidungen sind möglich, sowohl aus Plattenwerkstoffen oder Holz, aber auch direkte Verputzungen innen wie außen. Auch die Außendämmung bestehender Gebäude ist möglich.

Nennwert der Wärmeleitfähigkeit:	$\lambda_{D(23/50)} = 0,048 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$ [senkrecht zum Halm]
Rohdichte im eingebauten Zustand im Gefach:	$100 \pm 15 \text{ kg}/\text{m}^3$
Brandverhalten:	E, normal entflammbar
Feuerwiderstandsklasse:	F30 (verputzt)



Strohpolis, dreigeschossiger Wohnungsbau, Sieben Linden, 2005

LEISTUNGEN

Wir stellen Baustroh gemäß der Europäischen Technischen Bewertung ETA-17/0247 als Wärmedämmstoff ab Lager bereit und organisieren auf Wunsch den Transport zur Baustelle. Eine Selbstabholung ab Lager ist möglich. Alternativ weisen wir Ihre Strohballen „vom Acker nebenan“ als Bauprodukt Baustroh aus, sofern die geforderten Materialeigenschaften nachweisbar sind.

Die fachgerechte Verarbeitung von Baustroh ist uns wichtig. Wir beraten bei der Planung und Ausführung, vermitteln Fachpersonal für die Verarbeitung und bieten Seminare, Workshops und Qualifizierungen zum Bauen mit Stroh an, auch individuell vor Ort.



KONTAKT

Bau**Stroh** GmbH
Artilleriestraße 6
D - 27283 Verden/Aller

Dirk Großmann 04231 870 51 24
Benedikt Kaesberg 0171 998 71 71

info@baustroh.de
www.baustroh.de

Stand: Januar 2018

Gedruckt auf Recyclingpapier mit mineralölfreien ökologischen Druckfarben.



NATÜRLICH

NACHHALTIG

FACHGERECHT

BAUEN MIT

BAUSTROH



STROHBAU – MODERNE BAUWEISE MIT TRADITION

Strohgedämmte Gebäude zeichnen sich durch ein besonders angenehmes Raumklima aus und sind – ob elegant oder rustikal – in jeder Optik möglich. Sie entsprechen dem modernen Wärmeschutzstandard und sind in ihrer Ökobilanz unübertroffen ressourcenschonend.

Stroh Häuser sind weltweit verbreitet u. a. in den USA, Frankreich, Österreich, Schweiz, Skandinavien und der Mongolei. Tausende gebaute Beispiele, einige über 120 Jahre alt, zeigen: Mit dieser Bauweise lassen sich nachhaltig langlebige, auch mehrgeschossige Gebäude errichten. Auch in Deutschland wächst das Interesse am Strohbau kontinuierlich.



Einfamilienhaus, Westerlinde, 2006

STROHBAU – GEBaute VIELFALT

Für viele Menschen geht eine besondere Faszination von den rundverputzten Laibungen und den abgerundeten Wandecken aus. Dann ist das Strohhaus innen wie außen direkt verputzt; es kann auch innen wie außen mit Holz oder Plattenwerkstoffen bekleidet werden. Äußerlich ist ein Strohhaus u. U. als solches nicht erkennbar.

NACHHALTIG BAUEN MIT STROH: ENERGIEEFFIZIENZ, ÖKOBILANZ, KLIMASCHUTZ

Mit Baustroh können Gebäude errichtet werden, die jedem derzeit gültigen Wärmeschutzstandard entsprechen (EnEV, KfW oder Passivhaus). Aufgrund der geringen Herstellungskosten wird die Ökobilanz vergleichbarer Gebäude in der Regel weit übertroffen. Ein strohgedämmtes Einfamilienhaus hat mehrere Jahrzehnte Heizenergie „frei“, bevor der Energieverbrauch erreicht ist, den ein herkömmlich gleichwertig gedämmtes Gebäude allein für seine Herstellung benötigt! Zudem speichert Stroh während des Wachstums CO₂ und entlastet damit die Atmosphäre.

Wer ein Strohhaus baut, betreibt aktiv Klimaschutz!¹



Norddeutsches Zentrum für Nachhaltiges Bauen, Verden, 2014

BAUSTROH – DER ANERKANNTE BAUSTOFF VOM ACKER NEBENAN

Baustroh besteht aus landwirtschaftlich hergestellten Ballen aus naturbelassenem Getreidestroh. Es bedarf keinerlei Zusätze. Beim Hausbau wurden Strohballen ursprünglich lasttragend ähnlich wie Mauersteine eingesetzt, wofür es hierzulande bislang keine bauaufsichtliche Anerkennung gibt. Bewährt und bauaufsichtlich anerkannt

ist die Verwendung als Ausfachung in einer Holzkonstruktion. Dabei werden die Ballen stramm, lückenlos und setzungssicher eingebaut. Anschließend wird das Bauteil von beiden Seiten verkleidet, z. B. mit Putz oder mit einer Holzschalung. Ein fachgerecht ausgeführtes Strohbau teil ist geschützt vor Schädlingen, Feuer und Feuchte.

BAUSTROH – EINFACH SCHON DA UND BUNDESWEIT VERFÜGBAR

Auf bundesdeutschen Ackerflächen wächst so viel Getreide, dass von dem jährlich verfügbaren Stroh hunderttausende strohgedämmte Gebäude gebaut werden können. Ein Baustoff, der einfach schon da ist – ohne weiteren Herstellungs- und Energieaufwand und ohne zusätzliche Umweltbelastungen.

Diesem Potenzial fühlen wir uns verpflichtet. Die Bereitstellung des Baustoffs erfolgt so einfach wie möglich. Wir arbeiten ohne zentrales Herstellwerk, sondern setzen auf regionale Zusammenarbeit mit Partnern aus der Landwirtschaft. Baustroh ist bestellbar wie jeder andere Baustoff; alternativ weisen wir nicht von uns beschaffte Strohballen als Baustroh aus, sofern die in der Zulassung hinterlegten Eigenschaften nachweisbar sind.

¹ Quellen: Umweltproduktdeklaration (www.baustroh.de), Broschüre Strohgedämmte Gebäude, Hrsg.: Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V.



Herstellung von Baustroh